

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Lehramt für Sonderpädagogik
Studienabschluss: Master of Education

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Insitut

Gastuniversität/Stadt: Universidade de Lisboa / Lissabon
Institut Gastuniversität: Faculdade de Letras

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

02 / 09 / 17 - 31 / 01 / 18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): /

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, es gab ein eigenes International Office an meiner Fakultät (Faculdade de letras), welches für sämtliche bürokratische Angelegenheiten verantwortelich war und diese schnell erledigt hat. Darüber hinaus waren Sie empathischer Ansprechpartner in jeglicher Hinsicht.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja, es gab direkt zu Beginn (erster Studientag) einen Einführungstag, indem wir alle ersten Informationen (Infrastrukturen der Fakultät/Universität, Stundenplanerstellung, etc.) erhielten. Einen Tag danach bekam jeder per Mail seinen individuellen Termin zur Einschreibung und Kurzberatung.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Dr. Ingo Breuer (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? → Ja
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation mit meinem Betreuer Dr. Ingo Breuer verlief per Mail reibungslos und zeitnah.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und

welches Sprachniveau?

Ich beherrschte Portugiesisch bereits auf einem Level von B2 vor dem Erasmus. Für mich selbst absolvierte ich vor Ort einen weiteren Aufbaukurs. Darüber hinaus habe ich den obligatorischen OLS-Sprachtest absolviert.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Die ersten Tage befasste ich mich mit der Einschreibung, der Erstellung des Stundenplans, der Orientierung am Campus (Uni-Sport, Mensa, Bibliothek, etc. und deren Zugänge), der Einreichung von Barfög-Unterlagen und der Erstellung einer Chipkarte für den öffentlichen Nahverkehr von Lissabon.

... an der Universität zu Köln?

Nach Fertigstellung die Einreichung des Learning-Agreements (Stundenplan).

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Super!

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbarfög, Versicherung etc.):

Die Beantragung des Auslands-Barfögs war zu Beginn etwas holprig, da nicht klar war, ob mir dieses zu stünde. Letztlich verlief alles aber aufgrund einer tollen Sachbearbeiterin problemlos.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Wie bereits erwähnt verlief auch hier alles sehr gut. Im gesamten ist die Organisation der ganzen Dokumente etwas zeitaufwändig, aber komplikationslos.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

gleichsam zeitaufwändig, aber gut/effektiv/zeitnah!

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Da mein Studiumsschwerpunkt eigentlich in den Humanwissenschaften (und nicht der Romanistik) liegt, kann ich als „fachfremde“ das akademische Niveau der Faculdade de Letras nicht so gut einschätzen. Vom Hören-Sagen und nach meinem eigenen Empfinden steht die Fakultät im internationalen Vergleich aber sehr gut dar. Eine gut organisierte Struktur bestätigte diesen Eindruck.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich selbst habe mich leider zu spät darum gekümmert, Kurse an der Faculdade de Psicologia zu belegen; zumal die Fakultät mit ihrem Vorlesungsprogramm früher begann, als die Romanistik. Eine dort kennengelernte Freundin hat dies aber z.B. gemacht und Kurse von beiden Fakultäten belegt. Ich war mit dem Kursangebot der Romanistik aber auch inhaltlich zufrieden.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Nein, mein Learning Agreement hat sich komplett vor Ort geändert. Dies lag darin begründet, dass manche Veranstaltungen in diesem Semester nicht angeboten wurden, oder es zeitliche Überschneidungen gab. Wir erhielten zu Beginn einen aktuellen Kursplan (mit Zeit und Ort) und konnten in den ersten 2 Wochen die gewünschten Kurse besuchen. Erst nach dieser „Hospitationsphase“ mussten wir uns entscheiden und festlegen.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Ja, es gab einen Sprachtest, welcher allerdings nur für die Einstufung in die unabhängig geltenden Sprachkurse bestimmt war. Für die facheigenen Studiumsveranstaltungen gab es für mich als Master-Studentin keine Beschränkungen. Ich konnte an allen Kursen (auch Bachelor) teilnehmen; umgekehrt jedoch nicht.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich habe natürlich darauf geachtet, dass ich mit meiner Wahl der Kurse die vorgegebene Anzahl an CP's der Uni Köln abdeckte.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Meine DozentInnen in Lissabon waren alle sehr freundlich, empathisch, hilfsbereit und entgegenkommend.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In meinen drei belegten Seminaren war das Studierenden-Dozierenden Verhältnis sehr vorbildlich (max. 20-30 zu 1).

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Universidade de Lisboa (als eine unter mehreren Unis in Lissabon) hat einen sehr großen Campus und ist etwas außerhalb der Stadt gelegen. Blöderweise befindet sie sich nah neben dem Flughafen, was bedeutet, dass startende und landende Flugzeuge teils verbale Äußerungen in dem Moment unterbrechen. Diese Störung wird aber entweder mit Humor genommen oder ignoriert bzw. für unspektakulär oder selbstverständlich empfunden. Die Mensa steht meiner Meinung nach der Köllner Mensa in Einigem nach (Auswahl, Zubereitung, Portionen, etc.). Zudem bezahlen ausländische Studierende mehr als Einheimische, was ich nicht korrekt finde.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Eine Wohnung lässt sich beispielsweise leicht über die verschiedenen Erasmus-Organisationen finden (hierzu jeweils Gruppen bei FB). Üblich ist auch für die erste Zeit ein Hostel/Airbnb zu mieten und dann vor Ort durch Kontakte etwas zu suchen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer internationalen WG mit einer Portugiesin, einem Brasilianer, einem Amerikaner und einer Niederländerin gewohnt. Die Wohnung war sehr schön und lag lediglich 2 Metro-Stationen von der Uni entfernt (auch in 30 min zu Fuß möglich). Ich habe 300 € bezahlt.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Soweit ich es von anderen Erasmus-Studenten vernommen habe, hatte niemand Probleme eine Wohnung bzw. ein WG-Zimmer in Lissabon zu finden.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es wurden unglaublich viele Veranstaltungen von den Erasmus-Organisationen angeboten. Ich habe an diesen jedoch kaum teilgenommen, sondern lieber mit eigenen Bezugspersonen (meiner WG, lokale Bekanntschaften) etwas unternommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Oh je, hier ließe sich eine endlos lange Liste aufstellen. Lissabon hat als Hauptstadt natürlich unglaublich viel zu bieten. Ob kulturelles Programm (Theater, Konzerte, Museen, etc.), Feste und Feierlichkeiten, sportliche Aktivitäten (Surfen!, Tanzen, Wandern, etc.) oder die Natur erleben...für jede/n ist etwas dabei. Im Gänze habe ich die Stadt erst nach einigen Monaten aufsaugen und mich orientieren können.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): → für 30 Tage alle Busse/Metros 36 €
... ein Bier: → sehr günstig: 0,80 € - 1,50 €
... eine Mahlzeit in der Mensa: → 2,80 € ca.
Sonstiges: → Kaffee und Wein ist qualitativ sehr gut und dafür günstig in PT

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job neben dem Studium.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Hätte ich die Möglichkeit gehabt, wäre ich 1 ganzes akademisches Jahr in Lissabon geblieben, um die wunderschöne Vielfalt des Landes und die turbulente Stadt im Gänze erleben zu können. Erst nach einigen Monaten hatte ich das Gefühl die Stadt richtig verstanden zu haben und mich gut orientieren zu können (und dann war leider schon Abschied-nehmen angesagt). Deshalb würde ich jeden einen längeren Aufenthalt empfehlen.